

DGAA BAYERN

Regionen und Orte

München

Künstler

BIOGRAPHIEN

09-1/2 **Zu Unrecht vergessen** : Künstler im München des 19. und 20. Jahrhunderts / hrsg. vom Präsidenten und dem Direktorium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2009. - 233 S. : Ill., Notenbeisp. ; 22 cm. - (Kleine Bibliothek der Bayerischen Akademie der Schönen Künste ; 3). - ISBN 978-3-8353-0529-8 : EUR 22.00
[#0732]

Wie bei den beiden Sammelbänden *München leuchtet für die Wissenschaft*,¹ in denen für ein breites interessiertes Publikum berühmte Forscher und Gelehrte vorgestellt werden, die in München gewirkt haben, gehen auch die im vorliegenden Band publizierten Biographien auf eine Vortragsreihe aus Anlaß des 850. Stadtjubiläums 2008 zurück, in der die 1948 gegründete Bayerische Akademie der Schönen Künste an zwölf Künstler erinnert, „die eine Zeit-, wenn nicht ihr Leben lang das Münchner Kulturleben geprägt, ihm zumindest wesentliche, wenn auch vielfach verkannte Impulse gegeben haben, aber alsbald doch mehr oder weniger vergessen worden sind“ (S. 7). Dem Entstehungskontext als Vorträge entsprechend, folgen die Porträts keinem einheitlichen Schema und gehören damit eher zum Typus „Lebensbild“. Von den zwölf Künstlern, deren Porträts im Namenalphabet geordnet sind, gehören nur zwei, die Komponisten Franz Lachner (1803 - 1890) und Ludwig Thuille (1861 - 1907) ganz oder ganz überwiegend dem 19. Jahrhundert an, während der Lebens- und Wirkungsschwerpunkt der restlichen ins 20. Jahrhundert fällt, so der des dritten Komponisten der Sammlung, Rudi Stephan (1887 - 1915). Vertreter der Literatur sind Georg Britting (1891 - 1964), der von den Nationalsozialisten ermordete Albrecht Haushofer (1903 - 1945), Mechtilde Lichnowsky (1879 - 1958), die einzige Frau der Sammlung sowie Konrad Weiß (1880 - 1940). Die übrigen vier Namen stehen für Vertreter der bildenden und darstellenden Kunst: Erich Engel (1891 - 1966), Regisseur und Theaterleiter, Hermann Landshoff

¹ *München leuchtet für die Wissenschaft* : berühmte Forscher und Gelehrte / hrsg. von Ulrike Leutheusser und Heinrich Nöth. - München : Allitera-Verlag. - 22 cm. - (Edition Monacensia). - Dieses Buch entstand aus einer Veranstaltungs- und Fernsehreihe [9420]. - [Bd. 1]. (2007). - 232 S. : Ill. - ISBN 978-3-86520-257-4 : EUR 16.90. - Bd. 2 (2008). - 176 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-86520-286-4 : EUR 16.90. - Rez. in *IFB*: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz30895064Xrez.htm>

(1905 - 1986²), der ins Exil getriebene (Mode-) Photograph, der Bildhauer und Architekt Hermann Rosa (1911 - 1981) sowie der hauptsächlich als Maler tätige Günter Saree (1940 - 1973), der jüngste in der Galerie.

Daß die Beiträge der zwölf Autoren, die mit erfreulich ausführlichen *Biographischen Notizen* (S. 225 - 232) vorgestellt werden, nach Länge und Machart sehr unterschiedlich ausfallen, wurde bereits angedeutet. Anmerkungen finden sich am Schluß der Beiträge oder fehlen auch ganz. Nur in einem Fall (M. Lichnowsky) wird auch ein Verzeichnis der Schriften (hier der derzeit im Buchhandel erhältlichen) geboten. So kann (und soll wohl) der Band in erster Linie dazu dienen, Interesse für diese Personen zu wecken. Wer Genaueres wissen möchte, wird zu den Standardnachsschlagewerken zur Literatur, Musik usw. greifen müssen und so wäre es immerhin eine freundliche Geste der Autoren gewesen, die Druckfassung ihrer Vorträge um derartige Hinweise anzureichern.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

² Das Todesdatum hat der Rezensent an anderer Stelle ermitteln müssen.